



BUDDHA-TALK

Chanting

Pāli - Deutsch

[Arahaṃ] sammā-sambuddho bhagavā.

Buddhaṃ bhagavantaṃ abhivādemi.

Der Vollendete ist ein vollkommen Erwachter, der Erhabene.

Vor dem Buddha, dem Erhabenen, verbeuge ich mich.

Svākkhāto bhagavatā dhammo.

Dhammaṃ namassāmi.

Gut dargelegt ist des Erhabenen Lehre.

Den Dhamma verehere ich.

Supaṭipanno bhagavato sāvaka-saṅgho.

Saṅghaṃ namāmi.

Gut praktiziert hat des Erhabenen Gemeinschaft der SchülerInnen.

Vor dem Saṅgha verneige ich mich.

Namo tassa bhagavato arahato sammā-

sambuddhassa. (3x)

Ehre dem Erhabenen, Vollendeten,

vollkommen Erwachten.

Buddhaṃ, Dhammaṃ, Saṅghaṃ namassāmi.

Den Buddha, den Dhamma und den Saṅgha verehere ich.

* * *

[Buddhaṃ] saraṇaṃ gacchāmi.

Ich gehe zum Buddha um Zuflucht.

Dhammaṃ saraṇaṃ gacchāmi.

Ich gehe zum Dhamma um Zuflucht.

Saṅghaṃ saraṇaṃ gacchāmi.

Ich gehe zum Saṅgha um Zuflucht.

Dutiyam-pi ... / Tatiyam-pi ...

Zum zweiten / dritten Mal ...

[Upanīyati loko.] *Die Welt schwimmt uns davon.*
 Addhuvo. *Sie hat null Bestand.*
 Atāṇo loko, *Die Welt ist ohne Schutzraum,*
 Anabhissaro. *wer regelt hier schon was*
 Assako loko. *Die Welt hat nichts, das ihr gehört.*
 Sabbamaṃ pahāya *Wir ziehen weiter, nehmen nichts*
 gamaṇīyaṃ. *von ihr je mit.*
 Ūno loko, *Die Welt ist voller Mangel,*
 Atitto, *unersättlich,*
 Taṇhā dāso. *an Gier gebunden.*

* * *

[Jarā-dhammomhi] jamaṃ anatīto.

Ich bin dem Altern unterworfen, kann dem Altwerden nicht entgehen.

Byādhi-dhammomhi byādhiṃ anatīto.

*Ich bin den Kranksein unterworfen, kann dem Krankwerden
nicht entgehen.*

Maraṇa-dhammomhi maraṇaṃ anatīto.

Ich bin dem Tode unterworfen, kann dem Sterben nicht entgehen.

Sabbehi me piyehi manāpehi nānā-bhāvo vinā-bhāvo.

Alles, was mir lieb und angenehm, wird sich ändern und vergeh'n.

Kammassakomhi kamma-dāyādo kamma-yoni
kamma-bandhu kamma-paṭisaraṇo.

*Ich bin der Besitzer meiner Handlung, Erbe meiner Handlung, geboren aus
meiner Handlung, verbunden mit meiner Handlung und lebe in
Abhängigkeit meiner Handlung.*

Yaṃ kammaṃ karissāmi kalyāṇaṃ vā pāpakaṃ vā
tassa dāyādo bhavissāmi.

Was immer ich tue, gut oder schlecht, dessen Erbe werde ich sein.

Evaṃ amhehi abhiṇhaṃ paccavekkhitappaṃ.

So soll man häufig reflektier'n.

Mögen alle Wesen glücklich sein
und die Ursache des Glücks kennen.

Mögen sie frei von Leiden sein
und die Ursache des Leidens kennen.

Mögen sie für immer Glück erleben,
das völlig frei von Leiden ist.

Mögen sie in Gleichmut verweilen,
frei von Anhaftung und Ablehnung.

* * *

[Sabbe sattā sadā hontu]

Averā sukha-jīvino.

Kataṃ puñña-phalaṃ mayhaṃ

Sabbe bhāgī bhavantu te.

Mögen alle Wesen glücklich sein,
von jeder Art von Feindschaft rein.

Das Gute,

das durch uns geschah',
sei für all' die ander'n da.

Sabbe sattā sadā hontu

Averā sukha-jīvino

Kataṃ puñña-phalaṃ mayhaṃ

Sabbe bhāgī bhavantu te.